

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-*

*) H I 1 - m 2/79

Ausgegeben am 19. Juni 1979

Straßenverkehrsunfälle im Februar 1979



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1979

Monat Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen				zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		
Februar 1979	2 333	411	1 922	11	126	400	537	
Januar 1979	3 061	372	2 689	11	122	387	520	
Veränderung Anzahl %	- 728 - 23,8	+ 39 + 10,5	- 767 - 28,5	-	+ 4 + 3,3	+ 13 + 3,4	+ 17 + 3,3	
Februar 1979	2 333	411	1 922	11	126	400	537	
Februar 1978	2 466	380	2 086	7	126	395	528	
Veränderung Anzahl %	- 133 - 5,4	+ 31 + 8,2	- 164 - 7,9	+ 4 + 57,1	-	+ 5 + 1,3	+ 9 + 1,7	
Januar – Februar 1979	5 394	783	4 611	22	248	787	1 057	
Januar – Februar 1978	5 007	870	4 137	26	325	880	1 231	
Veränderung Anzahl %	+ 387 + 7,7	- 87 - 10,0	+ 474 + 11,5	- 4 - 15,4	- 77 - 23,7	- 93 - 10,6	- 174 - 14,1	

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte
1978 und 1979**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978
Januar	3 061	2 541	372	490	11	19	122	199	387	485
Februar	2 333	2 466	411	380	11	7	126	126	400	395
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar-Februar	5 394	5 007	783	870	22	26	248	325	787	880

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Februar 1979			Februar 1978				
Fahrerfall	147	5	53	142	155	3	49	164
innerorts	78	4	24	76	83	1	25	86
ausserorts	69	1	29	66	72	2	24	78
Abbiegeunfall	49	-	12	51	32	1	7	39
innerorts	33	-	8	33	28	1	3	35
ausserorts	16	-	4	18	4	-	4	4
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	53	-	11	60	57	-	14	71
innerorts	49	-	11	55	45	-	10	53
ausserorts	4	-	-	5	12	-	4	18
Überschreiten-Unfall	57	5	22	36	52	1	27	30
innerorts	56	5	21	36	50	1	26	29
ausserorts	1	-	1	-	2	-	1	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	15	-	4	16	13	2	4	9
innerorts	14	-	4	15	12	2	3	9
ausserorts	1	-	-	1	1	-	1	-
Unfall im Längsverkehr	62	1	15	65	48	-	16	61
innerorts	43	1	9	41	29	-	7	38
ausserorts	19	-	6	24	19	-	9	23
Sonstiger Unfall	28	-	9	30	23	-	9	21
innerorts	21	-	9	19	15	-	5	13
ausserorts	7	-	-	11	8	-	4	8
Insgesamt	411	11	126	400	380	7	126	395
innerorts	294	10	86	275	262	5	79	263
ausserorts	117	1	40	125	118	2	47	132

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Februar 1979			Februar 1978				
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	38	1	15	22	35	1	10	24
Krafträder, Kraftrollern	20	-	5	15	11	-	4	7
Personenkraftwagen	381	3	68	310	389	4	78	307
Omnibusse	6	-	-	6	8	-	-	8
Güterkraftfahrzeuge	4	-	1	3	7	-	1	6
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	1	-	-	1	1	-	-	1
Fahrräder	11	-	5	6	7	-	2	5
dar.: unter 15 Jahren	6	-	4	2	3	-	1	2
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussgänger	76	7	32	37	70	2	31	37
dar.: unter 15 Jahren	33	1	15	17	26	-	12	14
Andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	537	11	126	400	528	7	126	395
innerorts	371	10	86	275	347	5	79	263
ausserorts	166	1	40	125	181	2	47	132
dar.: unter 15 Jahren	57	2	23	32	50	-	14	36
innerorts	48	2	20	26	43	-	14	29
ausserorts	9	-	3	6	7	-	-	7

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
Februar 1979						Februar 1978		
Bundesautobahnen	21	-	5	22	15	-	2	17
Bundesstraßen	109	4	37	100	86	1	27	98
Innerorts	75	3	23	66	59	-	21	60
Außerorts	34	1	14	34	27	1	6	38
Landstraßen I. Ordnung	99	1	30	97	121	-	51	120
Innerorts	72	1	20	67	75	-	30	72
Außerorts	27	-	10	30	46	-	21	48
Landstraßen II. Ordnung	70	2	26	72	46	3	20	40
Innerorts	42	2	17	39	27	2	8	22
Außerorts	28	-	9	33	19	1	12	18
Andere Straßen	112	4	28	109	112	3	26	120
Innerorts	105	4	26	103	101	3	20	109
Außerorts	7	-	2	6	11	-	6	11
Insgesamt	411	11	126	400	380	7	126	395
Innerorts	294	10	86	275	262	5	79	263
Außerorts	117	1	40	125	118	2	47	132

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Februar	Februar	Art der Ursache		Februar	Februar
	1979	1978			1979	1978
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	490	454	Andere Fehler beim Fahrzeugführer		35	22
Verkehrstüchtigkeit	62	63			3	3
dar.: Alkoholeinfluß	60	52	2. Technische Mängel, Wartungsängel			
Falsche Straßenbenutzung	19	33	3. Falsches Verhalten der Fußgänger		44	41
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	143	141	Verkehrstüchtigkeit		4	1
Ungenügender Abstand	47	47	dar.: Alkoholeinfluß		4	1
Fehler beim Überholen	28	13	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		39	34
Fehler beim Vorbeifahren	4	5	Fahrbahn			
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	2	Nichtbenutzen des Gehweges		-	-
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung	42	46	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		-	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtfahren	56	38	Straßenseite			
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	50	38	Spielen auf oder neben der Fahrbahn		1	-
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	1	3	Andere Fehler der Fußgänger		-	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	-	-	4. Straßenverhältnisse		71	69
Überladung, Überbesetzung	1	3	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		71	69
			Schlechter Zustand der Straße		-	-
			5. Witterungseinflüsse		1	4
			6. Hindernisse auf der Fahrbahn		4	2
			dar.: Tier auf der Fahrbahn		3	2
			7. Sonstige Ursachen		-	-
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)		613	573

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis -- LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)		Leichtverletzte 4)			
		mit Personen 1)	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon				
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr		inner- halb	außer- halb		geschlossen Ortslage	inner- halb			
SAARBRÜCKEN	942	151	791	582	209	2	2	-	41	34	7	142	108	34
Merzig-Wadern	160	22	138	106	32	-	-	-	8	4	4	18	10	8
Neunkirchen	297	54	243	159	84	1	1	-	10	8	2	62	36	26
Saarouis	452	88	344	250	94	5	4	1	25	16	9	84	65	19
Saar-Pfalz-Kreis	336	61	275	217	58	-	-	-	20	14	6	61	37	24
St. Wendel	166	35	131	85	46	3	3	-	22	10	12	33	19	14
SAARLAND	2 333	411	1 922	1 399	523	11	10	1	126	86	40	400	275	125

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als Getötete gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als Schwerverletzte gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als Leichtverletzte werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahrunfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.